

Für die Säuglingsfürsorge

Um vielen an mich gerichteten Wünschen zu entsprechen, gebe ich die nachfolgend genannten Bücher im Jahre 1918 auch bedingungsweise ab und bitte zu verlangen:

Hilfsbuch der [Z] Säuglingspflege

von
Prof. Dr. Rud. Hecker,
1. Vorsitzender und

Schwester Bernh. Woerner,
Geschäftsführerin des Bezirksverbandes München für
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Zweite Auflage / 4.-28. Tausend. / Mit 44 Abbildungen
Preis 1 M. / Partiepreis 50 St. 45 M. / 100 St. 80 M.
sowie dessen Sonderausgabe, die einen Anhang enthält, der
die Zeit vor und nach der Geburt in Wort und Bild erläutert:

zur Vorlage bei Frauen und

Das Kind und seine Pflege

Ein Hilfsbuch für Mütter

von
Prof. Dr. Rud. Hecker,
1. Vorsitzender und

Schwester Bernh. Woerner,
Geschäftsführerin des Bezirksverbandes München für
Säuglings- und Kleinkinderfürsorge

Zweite Auflage / 4.-28. Tausend / Mit 52 Abbildungen
Preis 1 M. / Partiepreis 50 St. 45 M. / 100 St. 80 M.
Neben einer praktischen Anleitung zur Pflege des Kindes,
die drei Jahre hindurch bei Leitung von Wanderausstellungen,
in zahlreichen Kursen für Mütter, für junge Mädchen und
Schülerinnen, sowie bei anderer Fürsorgearbeit gewonnen
und erprobt worden ist, bietet das „Hilfsbuch der Säug-
lingspflege“ ein kurzgefaßtes Hand- und Nachschlagebuch für
die Fragen des Baues, der Ernährung und der Funktionen
des kindlichen Körpers, seiner Krankheiten und deren Ver-
hütung. Die erweiterte Ausgabe des „Kind und seine Pflege“
ist zugleich ein erschöpfender Ratgeber für Mütter in allen
Zweifeln und Nöten für die Zeit vor und nach der Geburt.

Bezugsbedingungen: Bedingungsweise: 75 Pf. no.

Bar: einz. 70 Pf., 10 St. (von jedem) M. 6.50,
50 Stück (von jedem) Mark 27.—,
100 Stück (von jedem) Mark 45.—.

Ich bitte zu verlangen. — Auslieferung in Leipzig.
In Leipziger und Stuttgarter Barfortimenten vorrätig.

München I. Franz Hansstaengl

Mädchen aller Volkskreise.

[Z]

20000 Stück bisher abgesetzt!

*Mit meinem Bataillon
im vorletzten Graben*
Adalbert
Prinz zu Preussen

Mit Bildnis des prinziplichen Verfassers
und 15 in Doppelsonfarbe gedruckten
Vollbildern nach Originalzeichnungen
:: von Professors Max Rabes ::

★

„Leipziger Neueste Nachrichten“:

„So geben diese Schilderungen ein lebendiges und anschauliches Bild von der Bedeutung unserer Marinefront in Flandern. Schlicht und einfach erzählt Prinz Adalbert von seinen Leuten, wie denn das ganze Buch ein einziges Loblied auf den deutschen Soldaten ist, und man versteht den Verfasser, wenn er seinem Stolz Ausdruck verleiht, selbst unter eigener Verantwortung ein Stück unserer Westfront kommandieren zu dürfen. . . Die Darstellung des prinziplichen Verfassers zeigt, daß wir es hier mit einem echten Kriegsbüchlein zu tun haben, entstanden aus großem Erleben an der Front, mitten unter unseren Marinesoldaten, denen ihr Führer damit ein Denkmal schönster und innigster Kameradschaftlichkeit gesetzt hat. Eine Reihe von guten Zeichnungen des Malers Max Rabes sind zwischen dem Text eingestreut und machen das Ganze zu einem Kriegsbüchlein, an dem Jedermann seine Freude hat.“

Broschiert M. 1.- ord., M. -.70 bar u. 7/6
Gebunden M. 2.- ord., M. 1.45 bar u. 7/6
Teuerungszuschlag 25 Pf. ord., 15 Pf. bar
Einband des Frei-Exemplars M. -.75

August Scherl G. m. b. H., Berlin SW 68